

**Text:** Lukas 11, 4 / Römer 12, 18

**Thema:** Vergebung

**Ziel:** Sich auf den Weg machen zur Vergebung

## HAUPTTEIL

### 1. Vergebung ist in der Bibel grossgeschrieben!

*Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern*  
Lukas 11,4

Die Vergebung ist eines der Hauptthemen der Bibel. Wir schauen meistens auf die Vergebung, die Jesus am Kreuz für mich erwirkt hat. Doch die Bibel spricht an verschiedenen Stellen davon, dass Vergebung erhalten und Vergebung gewähren zusammen gehören.

### 2. Wir sind Beziehungswesen

*Es ist nicht gut dass der Mensch allein ist* 1. Mose 2, 18  
Der Mensch wurde von Anfang an als Beziehungswesen geschaffen. Wir sollten in IHM und in einander ein Gegenüber haben. Am Anfang war alles in bester Ordnung. Der Mensch hatte eine ungetrübte Beziehung zu Gott und zu seinem Gegenüber.

### 3. Not kommt ins Leben

Doch mit dem Sündenfall wurde die Beziehung zu Gott, zu sich selbst und zum anderen Menschen gestört. Die Sünde prägte von nun an die Beziehungen. Kain und Abel, Isaak und Jakob, Josef und seine Brüder, David und Saul hatten gestörte Beziehungen. Die Folge der Sünde waren Kriege, Sklaverei und immer wieder grosse Not! Diese Not erleben wir auch heute in unseren Beziehungen. Wir werden enttäuscht, missachtet, verletzt, gemobbt, verlassen, betrogen, hintergangen, übersehen, ignoriert, bestraft, geschlagen. Daraus entsteht Wut, Hass, Rückzug, Resignation, Rachefantasien und am Ende Bitterkeit. Mit jeder Person die mich verletzt entsteht eine ungute Verbindung! Am Ende bin ich in einem Netz gefangen und kann mich nicht mehr

frei bewegen! Neben dem dass die Anderen an mir schuldig geworden sind, waren meine eigenen Reaktionen auch nicht in Ordnung und ich werde auch schuldig!

### 4. Vergebung wendet die Not

*Der Geist des Herrn ist auf mir, weil der Herr mich gesalbt hat. Er hat mich gesandt, den Elenden gute Botschaft zu bringen, die zerbrochenen Herzen zu verbinden, zu verkündigen den Gefangenen die Freiheit, den Gebundenen, dass sie frei und ledig sein sollen, zu verkündigen ein gnädiges Jahr des Herrn (...) zu trösten alle Trauernden.* Jesaja 61, 1-2

Mit seinem Sterben am Kreuz hat Jesus einen Weg zur Vergebung geschaffen. Durch IHN ist es nun möglich, dass meine Beziehung zu IHM zu Gott, zu meinen Mitmenschen und zu mir selber wieder in Ordnung kommt! Er hat meine Schmerzen und Leiden auf sich genommen. Er will mir helfen den Anderen aus meiner Anklage zu entlassen.

Doch **ich** muss mich selber auf den Weg machen!

*Für die Freiheit hat uns Christus frei gemacht. Steht nun fest und lasst euch nicht wieder durch ein Joch der Sklaverei belasten*  
Galater 5, 1

Jesus hat etwas anderes bereit als in diesen Dingen gefangen zu bleiben. Doch damit ich in meine Bestimmung hineinkommen kann, muss ich mich auf den Weg der Vergebung machen.

### 5. Umsetzung

Wir investieren sehr viel in unsere Gesundheit. Nur schon die Krankenkassenprämien sind enorm. Wir essen gesund, machen Sport, gehen zum Arzt wenn wir krank sind, nehmen Medikamente. Doch wieviel investieren wir in unsere seelische Gesundheit? Ich ermutige uns alle, die nächsten Wochen in unsere seelische und geistliche Gesundheit und letztlich Freiheit zu investieren!

*Wenn es möglich ist und soweit es an Dir liegt, lebe mit allen Menschen in Frieden*  
Römer 12, 18

## ANZEIGEN

### Wochenprogramm

Dienstag	23.01.	19.30h	Kleingruppe im 3. OG
Mittwoch	24.01.	09.30h	Babysong
Donnerstag	25.01.	05.45h	Frühgebet bei Familie Holzer
		08.00h	Morgengebet bei Mary-Claude Beyeler
		14.30h	Heimbund
Freitag	26.01.	14.00h	Senioren-Hauskreis im Saal
		18.30h	Teenie Club
Samstag	27.01.	19.30h	Jugendgruppe
Sonntag	28.01.	09.30h	Gottesdienst mit Mitgliederaufnahme
		09.45h	SoSchu

### Voranzeigen/Anlässe

16.-18. Februar: Wochenende „Zum Läbe befreit“  
Flyer liegen auf  
Anmelden bis 4. Februar 2018

### Mitteilungen

Der Offizier ist vom 22. – 25. Januar an der  
Offiziersretraite



## PREDIGTNOTIZEN

SONNTAG, 21. JANUAR 2018  
KORPS BIEL



DIE NOTWENDIGKEIT DER VERGEBUNG

Predigtreihe Vergebung



NÄCHSTER SONNTAG: DIE KRAFT DER VERGEBUNG

Bjørn Marti